



# **Kinder in bayrischen Anker Einrichtungen**

EINE BESCHREIBUNG UND ANALYSE DER LEBENSBEDINGUNGEN UND  
DER KINDERRECHTSSITUATION IN BAYRISCHEN ANKER EINRICHTUNGEN

# Forschungsfragen

- Was sind die Lebensbedingungen von Kindern in Bayrischen AnkER Einrichtungen?
- Wird die UN-Kinderrechtskonvention in den Einrichtungen eingehalten?

# Methodik

- Qualitative Sozialforschung
- Leitfadengestützte Interviews; teilstrukturiert
- Interviewpartner: Sozialarbeiter & Erzieher die in der Einrichtung arbeiten, Bayrischer Flüchtlingsrat
- Vorab festgelegter Fragebogen mit Möglichkeit zur flexiblen Konversation

Evaluation: Qualitative Inhaltsanalyse (Philipp Mayring)

# Ergebnisse

# Bildung und Kinderbetreuung: Verletzung von Art. 28, 29, 31 der UN-KRK?

*„Es gibt zwei Klassen die von 8.00 – 12.15 Unterricht machen das nennt sich individuelle Beschulung und ist nicht vergleichbar mit einer Regelschule.*

*Die Schule begann fast 2 Jahre nach Öffnung der Einrichtung. Am Anfang gab es keine Schule, das war nicht vorgesehen von Seiten des Ministeriums. Die Kinderbetreuung mussten wir selbst finanzieren.“ (4/6/263-269)*

*„Die Schule ist mangelhaft - viele gehen ja auch überhaupt nicht in die Schule“ (2/4/139)*

*„Das Problem ist halt auch dass die Schulpflicht nicht durchgesetzt wird.“ (2/2/56)*

*„Es interessiert niemanden ob die Schulpflicht eingehalten wird, es gibt keine Konsequenzen. Theoretisch sollte es so sein aber faktisch ist es nicht so.“ (2/4/159-164)*

# Bildung und Kinderbetreuung: Verletzung von Art. 28, 29, 31 der UN-KRK?

*„Die Kinderbetreuung ist der einzige Entfaltungsraum, es gibt kein Spielzeug und in den Kindergarten dürfen sie nicht gehen. [...] [Sie brauchen] ein bisschen Kindheit und [die Möglichkeit] einfach mal spielen [zu]dürfen. Spielplatz gibt es nicht.“ (1/8/ 345 – 354)*

*„Es wird systematisch versucht Fachkräfte durch Ehrenamtliche zu ersetzen weil das billiger ist.“ (2/4/131-135)*

***„In der Kinderbetreuung steht man alleine mit 30-40 Kindern immer mit einem Bein im Gefängnis. außer es interessiert niemanden was mit einem Flüchtlingskind passiert.“ (5/11/491-493)***

# Sicherheit und Privatsphäre: **Verletzung von Art. 16 der UN-KRK?**

***„Es gibt keine Privatsphäre.“ (2/8/314) „Die Zimmer sind nicht abschließbar, die Sicherheit die man bei normalen Kindern so kennt ist überhaupt nicht gewährleistet.“ (7/4/143)***

***„Letztes Jahr war an circa 300 Tagen im Jahr die Polizei da, praktisch jeden Tag.“ (3/1/11)***



# Gesundheit: Verletzung von Art. 24.1 + 27.1 der UN-KRK?

***„Die gesundheitliche Versorgung bereitet mir die meisten Bauchschmerzen. Es gibt Honorarärzte aber für alles andere braucht man einen Antrag beim Sozialamt auf Facharztbehandlung, die wird in der Regel erst mal nicht genehmigt.“ (6/7/315-318)***

*„Die Frauen sind oft jung und überfordert.“ (7/1/40-43)*

*„Wir haben über Spendengelder Säuglingspflegekurse angeboten. Weil so eine große Not war, dass wir die Frauen aufklären wollten und ihnen zumindest die Basics zeigen.“ (7/1/45)*

# Gesundheit (psychologische Versorgung)

## **Verletzung von Art. 24.1 + 27.1 der UN-KRK?**

*„Jugendliche sind sehr gefährdet. Es ist erschwert [eine Klinik für sie zu finden] und sie werden auch nach 2 Tagen wieder entlassen was man bei deutschen Jugendlichen nicht machen würde weil sie haben keinen gesicherten Status. D.h. das Hilfsangebot das bei normalen Kindern greift entfällt.“ (7/5/187-192)*

***„Ich sehe eine Veränderung in der Psyche der Kinder, die Kinder sind jetzt ungeduldiger und teilen nicht mehr gerne, mehr Kinder sind verhaltensauffälliger. [...] Ich hab jetzt auch oft Kinder die einfach nur traurig sind.“ (5/7/282-297)***

*„Viele Eltern haben Traumata, Kinder werden über die Eltern und die Situation mittraumatisiert.“ (3/1/28)*

# Lebensunterhalt und Nahrung: **Verletzung von Art. 27.1 + 3 der UN-KRK?**

***„Wir haben viele Kinder die häufig hungrig sind, sie sind viel hungriger als vor der Umstellung auf Sachleistungen und fragen mehr nach Essen.“ (5/2/82)***

# Kindeswohl: Verletzung von Art. 3 der UN-KRK?

***„Wenn ich eine Liste schreiben würde mit den Risikofaktoren dass es zu einer Kindeswohlgefährdung kommen kann dann wär hier auf der Risikofaktoreenseite eine sehr lange Liste und auf der Liste die dem entgegenwirkt die wäre sehr kurz. Wenn ich was bauen müsste um das Wohlergehen der Kinder schwierig zu machen dann würde das so ausschauen wie dieser Anker.“ (5/9/370-377)***

# Zusammenfassung

Die AnkER-Einrichtungen erfüllen nicht zwangsläufig die UN-Kinderrechtskonvention und die internationalen Richtlinien.

# Fragen?

***„das ändert am Asylverfahren nichts ob ich Kinder gut oder schlecht behandelt aber das ändert was an der Zukunft von unserm Land und diesen Menschen und diesem Planeten [...]warum verwehre ich denen die Chance zumindest aus der Zeit möglichst unbeschadet und vielleicht sogar mit 1-2 Skills hier rauszugehen.“ (5/9/392 - 403)***